

Verbrennungen und Verbrühungen

1



Wann zum Arzt?

Für diese Frage gibt es zwei Hilfen:

1

Es kommt darauf an, wieviel Hautfläche betroffen ist: Dabei ist die Hand eine gute Orientierung. Eine Handfläche entspricht in etwa einem Prozent der gesamten Haut des Körpers.



2

Man unterscheidet zudem den Schweregrad einer Verbrennung/Verbrühung:

1° = Rötung

2° = Blasenbildung

3° = Gewebeschädigung

Sind bei einer Verbrennung/Verbrühung mehr als 2 Handflächen der Haut betroffen (2 %) und es kommt zur Blasenbildung (Schweregrad 2) ruft man den Notarzt unter der Nummer 112.

Den Notarzt ruft man auch dann, wenn das Gesicht, der Hals, der Genitalbereich oder die Gelenke betroffen sind.



Erstversorgung

1

Kühle die Körperstelle etwa eine Minute lang unter handkaltem, fließendem Wasser. Also nicht zu kalt und auch nicht zu lange!



Bei größer flächigen Verbrennungen ist bei der Kühlung Vorsicht geboten, da der Körper mit einem „Schock“ reagieren kann.

2

Versuche, die Kleidung vorsichtig auszuziehen.

3

Nehme schließlich aus dem Verbandskasten ein steriles (keimfreies) Verbandstuch und lege es locker auf die betroffene Körperstelle.

Verbrennungen: Umgang mit Feuer

3



1

Kinder sollten nie bei offenem Feuer unbeaufsichtigt sein!

2

Am besten lernen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern den Umgang mit Feuer; angepasst an das jeweilige Alter des Kindes.

Zum Beispiel beim gemeinsamen Grillen. Oder dem gemeinsamen Essen eines Bratwürstchens am Lagerfeuer.

Oder beim Anzünden und Ausblasen einer Kerze, zum Beispiel einer Schwimmkerze im Sommer.



Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“ Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de

Bildquelle: www.pixabay.com

Verbrennungen und Verbrühungen

4



Gefahrenquellen im Alltag

1

Achtung vor heißen Gegenständen!

Töpfe, Pfannen

Herd

Grill, Kohle, Funkenschlag

Wasserkocher

2

Achtung vor heißen Flüssigkeiten!

Kaffee- oder Teetasse

Suppe, Soßen

Pudding

Ausgießen von Kaffeekanne, Wasserkocher